

Weiterer historischer Sieg für Audi

Audi hat einen weiteren historischen Rennsport-Erfolg erzielt: Mit dem Audi R18 E-Tron Quattro siegte gestern beim 12-Stunden-Rennen in Sebring (Florida) zum ersten Mal in der Geschichte des US-Langstrecken-Klassikers ein Hybrid-Rennwagen. Für Audi war es bei 14 Einsätzen mit Le-Mans-Prototypen in Sebring der elfte Gesamtsieg.

Dem Team Joest gelang ein souveräner Doppelsieg. Vom Start weg bestimmten die beiden Audi R18 E-Tron Quattro das Tempo, während des gesamten Rennens lag ein Audi an der Spitze des aus 42 Prototypen und GT-Sportwagen bestehenden Starterfeldes. Der drittplatzierte Lola-Toyota hatte im Ziel fünf Runden Rückstand.

Die beiden Audi lieferten sich das ganze Rennen lang ein hartes Duell um den Sieg. Am Ende setzten sich knapp die amtierenden Le-Mans-Sieger und Langstrecken-Weltmeister Marcel Fässler (CH) und Benoît Tréluyer (F) sowie Sebring-Debütant Oliver Jarvis (GB) durch. Alle drei feierten ihren ersten Sebring-Triumph. Mit nur 7,679 Sekunden Rückstand komplettierten Lucas di Grassi (BR), Tom Kristensen (DK) und Allan McNish (GB) den Audi-Doppelsieg. Gegen den Audi R18 E-Tron Quattro des Modelljahres 2013 war kurz vor Ende der dritten Stunde in Folge einer Kollision mit einem langsameren Sportprototyp eine 60-Sekunden-Zeitstrafe verhängt worden.

In der GT-Klasse holte sich die Chevrolet Corvette von Milner/Gavin/Westbrook (USA/GB/GB) den Sieg. Zweite wurden Bruni/Beretta/Malucelli (I/MC/I im Ferrari F458 Italia vor dem Kundenteam Falken mit Wolf Henzler (D , Nick Tandy (GB) und Bryan Sellers (USA) im Porsche 911 GT3 RSR, (ampnet/jri)